Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: November 2026

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Aus- und Weiterbildungsangebote der Polarity Schule Deutschland (Schule), insbesondere für die Ausbildungen in Polarity Therapie, sowie für sämtliche Schnupper- oder Einführungskurse (Kurse) und Seminare, die von der Schule organisiert und durchgeführt werden.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zu einer Ausbildung, Kurs oder Seminar erfolgt über das Online-Kontaktformular, per E-Mail, mündlich, telefonisch oder schriftlich. Der Vertrag zwischen dem Teilnehmer und der Schule kommt mit der schriftlichen Anmeldebestätigung zustande. Bei der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese AGB verbindlich an.

3. Teilnahme- und Zulassungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme an der Polarity Grundausbildung, Kurse oder Seminaren ist die Vollendung des 18. Lebensjahres sowie körperliche und geistige Gesundheit notwendig. Fachliche Voraussetzungen bestehen keine. Für die Zulassung zu Polarity Fachausbildung muss eine vollständig absolvierte Grundausbildung vorliegen. Für die Zulassung zur Polarity Diplomprüfung müssen alle geforderten Ausbildungsblöcke, Selbststudienanteile, dokumentierte Praxiserfahrung, Therapie- und Selbsterfahrungsstunden erbracht worden sein. Die Schule behält sich vor, bei berechtigtem Zweifel an der gesundheitlichen Eignung oder beruflichen Seriosität eine Teilnahme abzulehnen.

4. Mindestteilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl bei Kursen und Seminaren beträgt 8 Teilnehmer, bei einer Ausbildung 12 Teilnehmer. Die Schule behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl die Ausbildung, den Kurs oder das Seminar zu verschieben oder abzusagen. Bereits erhaltene Anzahlungen werden bei Absage rückerstattet.

Für den Fall, dass während der Ausbildungsdauer die Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen durch das Ausscheiden von Teilnehmern aus wichtigen Grund unterschritten wird, steht der Schule ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

5. Änderungen

Die Polarity Schule behält sich Änderungen in Ausbildungsablauf, -ort, Terminverschiebungen, Dozentenwechsel sowie die Absage einzelner Ausbildungstage bzw. einer Ausbildung vor. Die Teilnehmer werden über sämtliche Änderungen umgehend informiert. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

6. Ausbildungsgebühren

Die jeweiligen Gebühren sind auf der Internetseite der Schule, dem entsprechenden Werbematerial (Ausbildungs- oder Kursprospekt) und bei der Ausbildung ach dem Ausbildungsvertrag zu entnehmen. Verpflegung und Unterkunft sind im Kurspreis nicht enthalten.

7. Zahlungsmodalitäten und Zahlungsverzug

Die Kursgebühren sind bis zum jeweiligen Ausbildungsblock auf das angegebene Konto zu begleichen.

Alternativ kann die jeweilige Gebühr am ersten Tag eines Ausbildungsblocks in bar entrichtet werden. Eine gesonderte Ratenzahlungsvereinbarung ist nicht möglich. Eventuell anfallende Bankgebühren, Rücklastschriftgebühren etc. sind durch den Teilnehmer zu übernehmen.

Gerät der Teilnehmer ohne vorherige Absprache in Verzug mit den Kursgebühren kann entsprechend gemahnt werden. In diesem Fall wird vereinbart, dass die Ausbildung bis zur vollständigen Zahlung unterbrochen wird. Kommt der Teilnehmer der Zahlung eines fälligen Betrags nicht zeitnah nach, so kann der Teilnehmer darüber hinaus von der Ausbildung ausgeschlossen werden. Der Anspruch der vollständigen (Rest-) Zahlung bleibt in diesem Fall bestehen. Im Falle von Zahlungsverzug behält sich die Schule vor, Mahngebühren zu erheben.

8. Widerrufsrecht

Der Teilnehmer hat ein Widerrufsrecht zu diesem Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsunterschrift des Ausbildungsteilnehmers. Der Widerruf muss schriftlich an Stefan Woike, Polarity Schule, Schlatter Straße 17, 79189 Bad Krozingen erfolgen.

9. Vertragsrücktritt und Stornobedingungen

a) Für Kurse und Seminare

Ein Rücktritt von Kursen und Seminare ist bis 2 Wochen vor Beginn möglich. Dabei entsteht eine Stornogebühr von 25% der Seminargebühr. Die Stornogebühr kann mit einer bereits geleisteten Anzahlung bzw. Anmeldegebühr verrechnet werden. Sollte die anfallende Stornogebühr über der vertraglich vereinbarten Anmeldegebühr liegen, ist die restliche Stornogebühr innerhalb von 10 Tagen per Überweisung auf das angegebene Konto zu entrichten.

Bei einem Rücktritt innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn kann die Gebühr nicht zurückerstatten werden. Es besteht die Möglichkeit eine Ersatzperson zu stellen. Ist bei Absage innerhalb dieses Zeitraums nur eine Anzahlung bzw. Anmeldegebühr gezahlt worden, wird die restliche Gebühr innerhalb der nächsten 10 Tage ab Datum der Absage fällig. Die Kurs- oder Seminargebühr kann auch von einer Ersatzperson beglichen werden.

b) Ausbildung

Dem Ausbildungsteilnehmer steht es frei, vom Ausbildungsvertrag vor Ausbildungsbeginn zurückzutreten. Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Es gelten folgende Stornobedingungen:

(1) Bei schriftlichem Rücktritt bis 2 Wochen vor Ausbildungsbeginn entfallen die Ausbildungskosten, abzüglich einer einmaligen Gebühr von 360,00€.

(2) Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb der letzten 2 Wochen bis Ausbildungsbeginn sind 50% der Ausbildungskosten (1820,00€) geschuldet. Wurde eine Anzahlung geleistet, wird diese verrechnet.

(3) Nach Ausbildungsbeginn ist das Recht zur ordentlichen Kündigung ausgeschlossen. Der Teilnehmer hatte durch die Teilnahme am Unterricht an einem Schnupperwochenende die Möglichkeit, sich über Ausbildung zu informieren und sich davon zu überzeugen, dass der Unterrichtsinhalt dem Interesse und den Fähigkeiten des Teilnehmers entspricht. Der Teilnehmer hatte dadurch die Möglichkeit, Kenntnis vom Schwierigkeitsgrad des Unterrichtes zu erlangen und seine Entscheidung unter der Berücksichtigung der auf Ihn zukommenden Belastung zu treffen.

Eine etwaige Nichtteilnahme an den Unterrichtseinheiten entbindet nicht von der Zahlung der Ausbildungskosten. Diese bleiben in vollem Umfang fortbestehen.

Diese Regelungen gelten unabhängig vom Grund der Stornierung und auch bei Vorlage eines ärztliches Attests.

Sollte die Ausbildung von Seite der Polarity Schule aus nicht zustande kommen, erstatten wir bereits gezahlte Beträge zu 100% zurück.

10. Versäumnis von Kurseinheiten (Fehltage), Abbruch der Ausbildung, Ausschluss von der Ausbildung

a) Sollte der Teilnehmer, gleich aus welchem Grund, an einem oder mehreren Ausbildungstagen nicht teilnehmen können, so ist gleichwohl die volle Kursgebühr zu entrichten. Der Teilnehmer hat die Möglichkeit, in der direkt nachfolgenden Ausbildungsgruppe, diese Fehltage kostenlos nachzuholen. Der Anspruch auf ein kostenloses Nachholen von versäumten Kurstagen besteht nur dann, wenn die nachfolgende Ausbildungsgruppe zustande kommt und die entsprechenden Kurstage stattfinden.

   Um am Ende der gesamten Polarity Therapie Ausbildung ein Diplom zu erhalten, darf der Teilnehmer im Gesamten nicht mehr als acht Fehltage haben. Jeder Ausbildungstag zählt hierbei als ein voller Fehltag.

b) Wird die Ausbildung vom Kursteilnehmer nach dessen Beginn abgebrochen, findet keine Erstattung der verbleibenden anteiligen Kosten statt – unabhängig vom Grund des Ausbildungsabbruchs. Das Vertragsverhältnis bleibt solange bestehen, bis die Gebühren vollständig beglichen sind.

c) Sollte sich im Verlauf der Ausbildung herausstellen, dass der Teilnehmer die fachliche und/oder körperliche Eignung nicht aufweist oder durch unangemessenes Verhalten wiederholt negativ auffällt, behält sich die Polarity Schule das Recht vor, das Ausbildungsverhältnis vorzeitig zu beenden. Ein Anspruch auf Erstattung der getätigten Leistungen besteht in diesem Fall nicht. Die restlichen Ausbildungsgebühren bleiben nach einem Ausschluss von der Ausbildung – unabhängig vom Grund – bestehen. Der Ausschluss erfolgt schriftlich.

11. Wiederholungsmöglichkeiten

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, in den nächsten Kursen Ausbildungsteile zum halben Preis zu wiederholen, um seine Erfahrungen zu vertiefen oder ausstehende Lücken aufzufüllen oder aufzufrischen.

12. Teilnahmebestätigung, Zertifikate und Diplome

Der Teilnehmer erhält nach Abschluss einer Ausbildung, eines Kurses oder Seminars eine Teilnahmebestätigung und eine Übersicht der Lehrgangsinhalte, sofern er mindestens 80% der Präsenzzeit anwesend war. Diplome werden nur nach erfolgreicher Absolvierung sämtlicher theoretischer und praktischer Anforderungen, inklusive Prüfungen vergeben.

13. Haftung / Haftungsausschluss

Der Ausbildungsteilnehmer erklärt, dass der Teilnahme an der Polarity Therapie Grundausbildung keine gesundheitlichen Bedenken (bzw. eine Schwangerschaft)

entgegenstehen. Die Teilnahme an der Polarity Therapie Grundausbildung erfolgt auf eigenes Risiko. Für den Fall von Gesundheitsschäden verzichtet der Teilnehmer auf alle Ansprüche für mittelbare oder unmittelbare, vorhersehbare oder unvorhersehbare Schäden gegenüber der Polarity Schule. Es sei denn, sie sind in Folge einer nachweislich vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung entstanden.

Dem Teilnehmer ist bekannt, dass diese Ausbildung starke psychische und physische Prozesse in Gang bringen kann. Die Polarity Schule kann nicht für Vorfälle oder Unfälle, die in und nach dem Kurs passieren, haftbar gemacht werden, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen.

Soweit irgendwelche Ereignisse, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar sind, den Ablauf der Ausbildung eines Teilnehmers beeinflussen, so wird dieser den Ausbildungsleiter unverzüglich informieren, um in einem gemeinsamen Gespräch eine Lösungsmöglichkeit zu finden.

Dem Teilnehmer ist bewusst, dass die Polarity Therapie Grundausbildung kein Ersatz für Therapie oder eine medizinische Behandlung ist. Bei gesundheitlichen Problemen ist ein Arzt oder Psychotherapeut zu konsultieren.

Die Ausbildungsinhalte der Polarity Schule stellen lediglich Empfehlungen dar. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, im Sinne der Lehren der Polarity Therapie sinnvolle und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Aus etwaigen Folgen können keine Ansprüche gegenüber der Polarity Schule bzw. den Dozenten der Ausbildung geltend gemacht werden.

Auf Wertgegenstände und Garderobe ist selbst zu achten; jegliche Haftung oder Gewähr sind ausgeschlossen. Die Schule übernimmt keine Haftung für Schäden auf dem Hin- und Rückweg zum Unterricht.

14. Urheberrechte / Copyright

Alle Skripte und weiteren Unterrichtsmaterialien werden den Teilnehmern ausschließlich zur persönlichen Nutzung überlassen und sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Übersetzung oder Verwendung von Lehrzwecken außerhalb von der angebotenen Ausbildung, ist den Teilnehmern nicht gestattet. Eine andere Nutzung als zum persönlichen Gebrauch, insbesondere die Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte ist untersagt. Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht. Weiterreichende Ersatzansprüche werden hierdurch nicht berührt. Bild- und Tonaufnahmen müssen mit der Schulleitung abgesprochen werden.

Die Teilnehmer geben durch Anerkennung der Teilnehmerbedingungen ihr Einverständnis, dass Foto- oder Videoaufnahmen, die während der Polarity Therapie Grundausbildung gemacht werden, ohne Vergütung und zeitlich sowie räumlich unbegrenzt, in audiovisuellen Medien, Printmedien oder für Online-Werbezwecke benutzt werden dürfen. Die Teilnehmer erwerben mit der Ausbildung keinerlei Recht an der Nutzung von Schutzrechten, Markennamen, Kursbezeichnungen oder Werbemitteln für die jeweilige Veranstaltung.

Datenschutz

Nach §33 BDSG werden personenbezogene Daten zur internen Bearbeitung elektronisch gespeichert. Der Teilnehmer erteilt sein Einverständnis, seine Daten für diesen Zweck nutzen zu dürfen. Der Veranstalter stellt sicher, dass keine Daten an Dritte weitergeleitet werden. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen der Bundesrepublik Deutschland bzw. DSGVO in der EU.

Sonstiges

a) Der Teilnehmer kann die Rechte aus diesem Vertrag nicht an einen Dritten übertragen.
b) Mündliche Vereinbarungen zu diesem Ausbildungsvertrag sind nicht getroffen worden. Änderungen und Ergänzungen dieses Ausbildungsvertrags bedürfen der Schriftform.
c) Gerichtsstand für beide Vertragspartner ist Freiburg im Breisgau.

Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Ausbildungsvereinbarung einschließlich der ergänzend geltenden Regelungen der Teilnahmebedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An Stelle unwirksamer oder undurchführbarer Bestimmungen gelten solche durchführbare Regelungen als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommen.

Änderungen der AGB

Die Schule behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Die jeweils aktuelle Version ist auf der Internetseite veröffentlicht und gilt mit Veröffentlichung für alle zukünftigen Vertragsabschlüsse.

Polarity Schule Deutschland

Stefan Woike

www.polarity-yoga.de

polarity-seminare@web.de